

# EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 43/2016

## Wachsende Chancen

Viele Betriebe entdecken Fernmärkte neu für sich.

Niederösterreichs Exportwirtschaft ist wieder etwas optimistischer gestimmt. 40 Prozent der heimischen Exporteure erwarten steigende Exportchancen, nur zehn Prozent sind pessimistisch. Das zeigt eine unter 297 niederösterreichischen Exportbetrieben durchgeführte „market“-Studie, die von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl und Thomas Salzer, Präsident der NÖ Industriellenvereinigung, vorgestellt wurde. Besonders optimistisch sind Betriebe, die schon jetzt Exportanteile zwischen 31 und 60 Prozent erreichen. 56 Prozent sind der Meinung, dass es heuer und im nächsten Jahr besser laufen wird als im Vorjahr. Die große Bedeutung der Exportwirtschaft für Niederösterreich käme



Die niederösterreichische Wirtschaft blickt optimistisch in die Zukunft des Exports.

daher, dass 40 Prozent des Brutto-Regionalprodukts (BRP) im Warenexport erwirtschaftet werden, so Bohuslav. Zusammen mit dem Dienstleistungssektor erhöht sich der Exportanteil auf 50 bis 60 Prozent. <

[www.wknoe.at](http://www.wknoe.at)

### Fokus

## Der unberechenbare Riese

Russland als Handelspartner auf Platz 16 zurückgefallen.

Russland und dessen wirtschaftliche Entwicklung standen im Mittelpunkt eines „Business-Frühstücks“, zu dem das Bankhaus Spängler in Linz geladen hat. Gastredner Dietmar Fellner, Delegierter der Österreichischen Wirtschaftskammer in Moskau, hielt einen Impulsvortrag über die Chancen und Herausforderungen für Wirtschaftstreibende im größten Land der Welt. „Seit ein paar Jahren sinkt das österreichische Handelsvolumen mit Russland kontinuierlich, 2015 betrug der Einbruch der Exporte gegenüber dem Vorjahr 43 Prozent. Dennoch sind aktu-

ell noch immer an die 500 österreichische Unternehmen in der Russischen Föderation vertreten. Aufgrund erhöhter Unsicherheit werden aber deutlich weniger Investitionen getätigt.“ Das wirke sich auch auf ausländische Wirtschaftstreibende aus. „Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge werden Hersteller aus Russland, Eurasien und aus Ländern, die keine Sanktionen gegen Russland eingeführt haben, bevorzugt.“ Auch wenn eine Annäherung an Europa zu spüren ist, bleibt Russland schwer einzuschätzen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.spaengler.at](http://www.spaengler.at)

### Inhalt

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Weltweite Genussbotschafter    | 02 |
| Metallisierung und Reinraum    | 03 |
| Jubiläum bei Bitbau Dörr       | 05 |
| Neuer Personalleiter bei GrECO | 05 |
| Generationenwechsel in Wels    | 08 |

### Top-Erfolg

#### Eifrige Expansion.

Das junge Grazer High-Tech-Unternehmen NEXTSENSE verstärkt seine Marktpresenz in den USA und eröffnet eine Niederlassung in Atlanta. Das Büro soll in erster Linie als Vertriebs- und Service-Leitstelle dienen, um auf lokale Kundenbedürfnisse noch besser reagieren zu können. Der Spezialist für berührungslose Messtechnik untermauert mit diesem Schritt seine ambitionierten Wachstumspläne in einem globalen Marktumfeld und will damit das Marktpotential richtig ausschöpfen.

[www.nextsense.at](http://www.nextsense.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter ([melanie.wachter@newbusiness.at](mailto:melanie.wachter@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Weltweite Genuss-Botschafter

Österreichische Lebensmittel punkten in Deutschland und auf Überseemärkten wie den USA mit Qualität und „Natur-Genuss“.

Bereits zum zehnten Mal war die AMA mit einem Gemeinschaftsstand bei der SIAL in Paris vertreten. „Österreichische Agrarprodukte haben ein hervorragendes Image. Sie stehen für Tradition und Natürlichkeit. Österreich ist Bioland Nr. 1 in Europa. Die Innovationsfreude unserer Produzenten setzt am Markt immer wieder neue Impulse. Verlässlichkeit in der Belieferung und die Kontinuität in der erzeugten Qualität überzeugen Einkäufer auf der ganzen Welt“, erklärt Michael Blass, Geschäftsführer der AMA-Marketing.

„Die Exporte der Lebensmittelindustrie zeigten für das erste Halbjahr 2016 mit rund 3 Mrd. € Umsatz und einem Plus von 4,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine erfreuliche Entwicklung. Und das, obwohl die ‚Ukraine-Russland-Krise‘ zu einem Überangebot bei manchen Agrarprodukten und somit zu einem enormen Preisdruck in der EU geführt hat“, erklärte Mag. Katharina Koßdorff, Geschäftsführerin des Fachverbandes der Lebensmittelindustrie, anlässlich der SIAL in Paris.

„Die Exportleistung der Erzeugnisse der österreichischen Lebensmittelindustrie auf Märkten außerhalb Europas stieg im ersten Halbjahr 2016 um fast 10 %. Exportmotor dabei war der US-Markt, der gegenüber dem Vorjahreszeitraum um fast 25 % wuchs“, führte Koßdorff weiter aus.

## Heimmarkt bleibt angespannt

Der österreichische Lebensmittelmarkt ist nach wie vor heiß umkämpft und bleibt auch 2016 angespannt. Wettbewerb findet auf allen Ebenen entlang der Wertschöpfungskette statt. Die Rahmenbedingungen dafür sind schwierig und seit Jahren unverändert. Die Unternehmen der Lebensmittelindustrie müssen sich weiterhin in einem schwierigen Umfeld behaupten. Zusätzlich bedeuten volatile Rohstoff-, Energie- und Transportkosten große Herausforderungen für die Lebensmittelbranche.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte die österreichische Lebens-



Die Lebensmittelindustrie ist eine der größten Branchen Österreichs.

mittelindustrie im ersten Halbjahr 2016 ihre Produktion um 2,6 % erhöhen. Gute Tourismuszahlen im Inland, Ausflugswetter, verstärkte Exportbemühungen und die Fußball-Europameisterschaft sind die Gründe dafür.

## Export bleibt wichtigstes Standbein

Die Exportleistungen der heimischen Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und tragen wesentlich zur Wertschöpfung und dem damit verbundenen Wohlstand unseres Landes bei. Zwei von drei in Österreich produzierte Lebensmittel werden bereits auf 180 Märkten quer über den Globus verkauft. Mit fast 6 Mrd. € erreichten die Exporte von Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie 2015 einen Rekordstand.

Frankreich zählt seit Jahren zu den wichtigsten Exportmärkten für die österreichische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Aber auch Frankreich ist einer der wichtigsten Lieferanten von Agrarwaren, Lebensmitteln und Getränken für Österreich.

## Jetzt weiter Kräfte bündeln

Die ‚Internationalisierungsoffensive‘ des Wirtschaftsministeriums und die ‚Exportinitiative neu‘ des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich sind gerade in diesen Zeiten wichtiger denn je. Der Fachverband unterstützt mit großem Engagement diese

Initiativen im Interesse des heimischen Produktionsstandortes und arbeitet in Abstimmung mit seinen Partnern – der Außenwirtschaft Austria und der AMA Marketing GmbH – aktiv daran mit. „Wir müssen gemeinsam bestehende Märkte stärken und neue Marktchancen wie den Westbalkan, den Mittleren Osten und Asien erschließen. Aktivitäten wie der ‚Marktplatz Österreich‘ oder der Besuch von Messen wie der SIAL können helfen, neue Kontakte zu knüpfen. Insgesamt soll damit der Export der österreichischen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft breiter aufgestellt werden“, führte Koßdorff weiter aus.

## Stellenwert der Lebensmittelindustrie

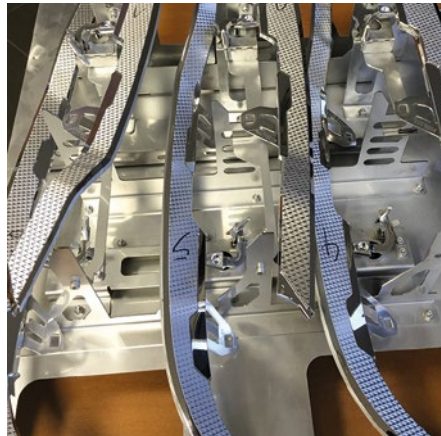
Die Lebensmittelindustrie ist eine der größten Branchen Österreichs. Sie sichert im Interesse der Konsumenten tagtäglich die Versorgung mit sicheren, qualitativen und leistbaren Lebensmitteln. Die rund 200 Unternehmen mit ihren 26.000 Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2015 ein Produktionsvolumen von 8 Milliarden €. Über 60 Prozent davon werden in 180 Länder rund um den Globus exportiert. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder durch Information, Beratung und internationale Vernetzung.

[www.ama.gv.at](http://www.ama.gv.at)



# Metallisierung und Reinraum

MPH entwickelt, konstruiert und fertigt Metallisierungsvorrichtungen sowie Lackiervorrichtungen zur PVD-Beschichtung von Kunststoffteilen für unterschiedliche Aufgaben: Spezielles Einsatzgebiet ist der Automotivbereich mit metallischen Oberflächen und die Herstellung von Fahrzeugbeleuchtungen.



Bedampfungsvorrichtung in der Maschine und Aufnahmen für Sputter-Anlagen.

Beim Spezialgebiet der MPH Metall Präzision Halbwachs GmbH mit Sitz im niederösterreichischen Mank handelt sich um Teilehalterungen, auch Satelliten genannt, bei denen ein Kunststoffteil so aufgenommen wird, dass die vordefinierten Flächen exakt die gewünschte Oberfläche erhalten. Besonders Wert legt das Unternehmen auf einfache und rasche Be- und Entladung der Vorrichtung und auf sicheren Halt der Teile. Mit modernsten Konstruktionswerkzeugen beginnen die versierten Techniker mit der Entwicklung der Prototypen. Dazu nutzen sie 3D-Daten aus der Entwicklungsphase, um die Gesamtentwicklungszeit möglichst

kurz zu halten. Auf Wunsch kann MPH bereits in dieser Phase wertvolle Entwicklungserfahrung anbieten, um eine kostengünstige Produktion zu ermöglichen.

„Wir verwenden Prototypen aus dem 3D-Drucker zum Testen für unsere Kunden. Nach der Freigabe wird eine Serie von Vorrichtungen termingerecht geliefert“, erklärt MPH-Inhaber Manfred Peter Halbwachs den Vorteil seines Betriebes. Für die Herstellung von Oberflächen nach dem Sputter-Verfahren bietet MPH ebenfalls unterschiedlichste Aufnahmevorrichtungen an. MPH greift dabei auf einen Erfahrungsschatz von 25 Jahren in diesem Sektor zu-

rück. „Dadurch gehen wir auf die jeweils speziellen Anforderungen Ihrer Produktionsmaschinen ein und bieten Verbesserungen im Maschinenumfeld und der Teilelogistik an. Durch unsere hohe Fachkompetenz auf diesem Spezialgebiet beliefern wir auch Hersteller im Premiumbereich“, sagt der Inhaber.

## Reinräume für Produktionen

Ein weiteres Produkt von MPH sind die individuell gefertigten Reinräume für Produktionen unter besonderen Voraussetzungen. Glatte Oberflächen, saubere Detaillösungen und ein hoher Automatisierungsgrad mit verschiebbaren Deckenelementen zeichnen diese Kabinen aus. Somit sind rasche Werkzeugwechsel machbar, um die Produktionszeit Ihrer Anlage zu erhöhen.

„Wir verbinden Professionalität mit Herzlichkeit, Zuverlässigkeit mit Präzision, traditionelle Werte mit modernster Technologie. Unser Name ist Ihr Erfolg“, fasst Manfred Peter Halbwachs zusammen. <



Reinräume für Kunststoffspritzgussanlagen



## MPH Metall Präzision Halbwachs GmbH

3240 Mank, Hörsdorf 39

Tel.: +43/2755/2345

Fax: +43/2755/2345-15

mph@mph.co.at, www.mph.co.at



# ALLCLICK

Kompetente Lösungen für Lager und Büro

Ihr Partner für

- Lagereinrichtung**
- Betriebsausstattung**
- Inneneinrichtung**
- Lagerhilfsmittel**
- Schallschutz**

**ALLCLICK®**

Allclick Austria GmbH, Pfaffstätten - Graz - Salzburg - Linz

[www.allclick.at](http://www.allclick.at)





Zentrale und Produktionsstätte in Innsbruck, wo Bitumenbahnen für die Abdichtung von Flachdächern, Steildächern, Kellern, Brücken, Parkdecks und sonstige Bauwerken hergestellt werden..

## „Wir wahren Werte“

Bitbau DÖRR feiert sein 150-Jahr-Jubiläum im Zeichen von Tradition und Innovation.

Die markanten, gelben Logistikhallen sind untrennbar mit dem Namen Bitbau DÖRR verbunden. Dass „dahinter“ die einzige Produktionsstätte für Bitumen-Abdichtungsbahnen in Westösterreich steht, und das Unternehmen als Marktführer bei kompletten Abdichtungs-Systemen in Österreich gilt, ist dagegen weniger bekannt. 1866 von Johann G. Dörr in Nürnberg gegründet, ist Bitbau DÖRR heute ein österreichisches Familienunternehmen mit internationalem Format, das seit 150 Jahren Tradition mit Innovation vereint. Am Tiroler Standort an der Hallerstraße in Innsbruck werden dabei innovative, hochwertige und langlebige Abdichtungs-Systeme bis zur Marktreife entwickelt und auf der vollautomatisierten Produktionsanlage hergestellt.

### Abdichtungsspezialist

„Als österreichweit führender Anbieter von kompletten Abdichtungs-Systemen für Flachdächer-, Steildächer, Brücken und sonstige Bauwerke, bieten wir unseren Kunden ein breites Sortiment an eigenen Erzeugnissen“, erklärt Peter Bäumler, der das Unternehmen seit 1985 leitet, und nennt Details: „In Innsbruck stellen wir jährlich

rund zehn Millionen Quadratmeter Bitumen Dach- und Abdichtungsbahnen her.“ Systemergänzende Produkte wie Dämmstoffe, Geotextilien, Dachentwässerungen und vieles mehr runden das Gesamtangebot von Bitbau DÖRR ab.

### Werterhaltung der Gebäude im Fokus

„Dabei“, so der Geschäftsführer, „ist uns bewusst, dass eine unter allen Einflüssen wirksame Feuchtigkeitsabdichtung der wichtigste Faktor für den Werterhalt eines Gebäudes ist. Ihre Funktionsfähigkeit bildet die Grundlage für eine hohe Lebensdauer.“ Damit erlangt die Kernbotschaft des Unternehmens – WIR WAHREN WERTE – eine entsprechend fundierte Bedeutung.

### Breiter Kundenstock im In- und benachbarten Ausland

Zu den Kunden von Bitbau DÖRR gehören Gewerbe, Handel, Industrie, Architekten, Bauträger und Fachplaner in Österreich und im benachbarten Ausland (Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Slowakei, Tschechien).

[www.bitbau.at](http://www.bitbau.at)

## Verstärkung

Gerald Hermüller wird neuer Regionalleiter für Salzburg bei GrECo International AG

Mag. Gerald Hermüller (47), verstärkt ab sofort als Regionalleiter für die Region Salzburg und als Mitglied der Geschäftsleitung das Management der GrECo International AG. Gerald Hermüller hat Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling und Wirtschaftsinformatik studiert und war zuletzt bei der Nürnberger Versicherung AG Österreich als Leiter für den Vertrieb „Betriebliche Vorsorge“ tätig. Der gebürtige Linzer übernimmt als Regionalleiter die Führung des Mitarbeiterstamms sowie die Verantwortung über den Verkauf von GrECo JLT Dienstleistungen in Salzburg. Der Fokus liegt bei der Betreuung der bestehenden Klienten sowie der Akquisition neuer Accounts.

„Ich sehe es als neue Herausforderung meine Erfahrungen in das Salzburger Team mitbringen und für die am Markt ständig wechselnden Anforderungen optimale Lösungen für Salzburger Unternehmen anbieten zu können“, so Gerald Hermüller zu seiner neuen Position.

„Als eines der führenden Unternehmen Europas im Bereich Risiko- und Versicherungsmanagement setzen wir mit Herrn Hermüller auf eine engagierte Persönlichkeit, welche sich dem weiteren Ausbau unserer Kundenbeziehungen in Salzburg widmen wird“, freut sich Dr. Oliver Zenz, GrECo JLT Vorstand Marketing und Account Management.

[www.greco-jlt.com](http://www.greco-jlt.com)



Gerald Hermüller ist verheiratet und hat drei Kinder.

# So Easy ist Easy HR

EASY HR ist eine benutzerfreundliche und intuitive Lösung, die einen revisionssicheren und jederzeit nachvollziehbaren Zugriff auf die Informationen und Akten unabhängig vom Standort ermöglicht.

**M**it seiner digitalen Personalakte bietet EASY HR eine sichere und einfache Ablage Ihrer sensiblen Personaldokumente, einen vollständig steuerbaren Zugriff und eine stets lückenlose Dokumentation. Ein flexibles On- und Offboarding-Management steuert und überwacht alle anfallenden Aufgaben bei der Einstellung und Freisetzung der Mitarbeiter. Die digitale Firmenakte bietet eine flexible und sichere Ablage für alle Informationen und Dokumente im HR-Bereich über die Personalakten hinaus.

## Ausschreibungs- und Bewerbermanagement

Ein elektronisches Ausschreibungs- und Bewerbermanagement schafft massive Arbeitserleichterungen in Recruiting-Prozessen.

Sie steigert somit Ihre Reaktionsfähigkeit und verbessert durch beschleunigte Prozesse und transparente Steuerung die Ergebnisse in der Personalgewinnung. Die optionale Anbindung an Online-Stellenmärkte, auf der eigenen Firmen-Webseite ebenso wie bei Drittanbietern, ermöglicht einen durchgängigen Informationsfluss und schnelle Ergebnisse.

## Qualifikations- und Seminarmanagement

Mit dem Qualifikations- und Seminarmanagement behalten Sie kontinuierlich den Überblick über die Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter. Zudem erhalten Sie optimale Unterstützung bei der Weiterbildung und strategischen Personalentwicklung.

Besuchen Sie uns auch auf der Personal Austria, Halle A, Stand C.14



**09. – 10. Nov. 2016**

Messe **Wien**

15. Fachmesse für Personalmanagement

## Vorteile von EASY HR auf einem Blick:

- Arbeitsprozesse im Personalbereich laufen gesteuert ab
- Die Lösung ist weitgehend intuitiv nutzbar
- Die Abläufe gewinnen spürbar an Transparenz, Sicherheit und Tempo
- Die Mitarbeiter werden von lästigen Routinetätigkeiten entlastet
- Die Sicherheit im Umgang mit den sensiblen Personalinformationen steigt
- Viele Fehlerquellen lassen sich so leicht vermeiden

[www.easy-austria.at](http://www.easy-austria.at)



**Leitbetrieb**  
Österreich

**WIR KÖNNEN IHR PERSONAL-**

**WESEN NICHT NEU AUFSTELLEN.**

**ABER LASSEN ES IN EINER**

**GANZ ANDEREN LIGA SPIELEN.**

**IHR HIDDEN CHAMPION FÜR DIGITALES PERSONAL-MANAGEMENT.** Schließlich ermöglichen wir mit EASY HR eine effiziente und sichere Verwaltung sensibler Personaldokumente. Intuitiv, transparent, benutzerfreundlich. Ganz im Hintergrund. Ganz für Ihren Erfolg. **Machen Sie sich einen Eindruck: [www.easy-austria.at](http://www.easy-austria.at)**

**EASY SOFTWARE**

WIR DENKEN SIE VORAUSS



# Trust in



## PERNDORFER

M A S C H I N E N B A U

### Trust in Perndorfer.

2D

Kragarmbauweise



3D

Portalbauweise



Als einer der innovativsten Produktionsbetriebe für **Wasserstrahlschneidanlagen** und **Sondermaschinen** auf höchstem Qualitätsniveau ist Perndorfer Maschinenbau KG seit vielen Jahren weltweit bekannt und führend. Mit einem Konstruktionsbüro und jahrzehntelanger Erfahrung in Konzeption, Entwicklung und Fertigung kann das innovative Unternehmen aus Kallham auf eine breite Angebotspalette verweisen.

Im Sondermaschinenbau erfüllt Perndorfer Maschinenbau KG alle Anforderungen, die individuelle Lösungen verlangen: Sondermaschinen in robuster Bauweise unter Verwendung hochwertiger Komponenten, die dem Kunden die gewünschte Wirtschaftlichkeit ermöglichen.

#### **Nah am Kunden – Führend bei Qualität und Technik.**

Kundenwünsche werden verlässlich, flexibel und kompetent erfüllt – vom Prototypenbau über Gesamtlösungskonzepte und individuell angepasste Anlagen bis hin zu Schulungen, Beratungen vor Ort und einem 24 h-Service.

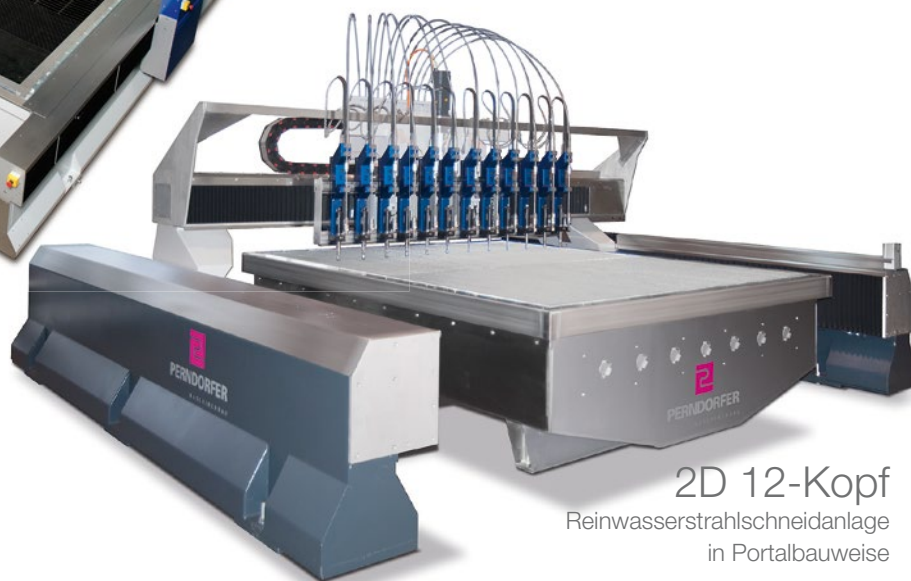
**Perndorfer Maschinenbau KG**

Parzleithen 8  
A-4720 Kallham

Tel. +43 (0) 7733 / 7245-0

Fax. +43 (0) 7733 / 7080

maschinenbau@perndorfer.at  
www.perndorfer.at



**2D 12-Kopf**

Reinwasserstrahlschneidanlage  
in Portalbauweise

# Family Business im Gösserbräu

Der Welser Tourismus-Visionär Hans-Jörg Wanik, Wirt des Hotels Gösserbräu, setzt mit der nächsten Generation neue Ziele um.

Wir älteren haben eigentlich auch schon sehr kooperativ zusammen gearbeitet. Aber unsere Nachfolgeneration macht das jetzt noch ein Stück innovativer!“ Hans-Jörg Wanik vom Hotel Gösserbräu weiß wovon er spricht. Schließlich gilt er in der oberösterreichischen Messe- und Kongressstadt schon seit jeher als ausgesprochen aktiver Kooperationspartner. Mit seinen Töchtern Anna, Juristin, und Eva, einer Betriebswirtin, ist ihm inzwischen auch die perfekte familiäre Nachfolge in dem netten historischen Drei-Sterne-Haus gelungen. „Ich bin nur mehr der Coach“, sagt Jörg Wanik. „Meine Töchter tragen die Verantwortung!“ Dem Gösser-Wirt kann man das gestrost so abnehmen. Denn auch wenn es rechtlich noch nicht vollzogen ist, sollte die Übernahme in nächster Zeit kein Problem darstellen.

Loslassen ist offensichtlich nicht sein Problem: „Die Eva schupft das Hotel und den Weihnachtsmarkt und die Anna kümmert sich um die Finanzen und das Personal. Ich bin halt noch im Wirtshaus aktiv...“

## Touristischer Vordenker

Jörg Wanik ist ein Visionär, der zwar kompromisslos aber sympathisch Ziele verfolgt. Wie auch damals zum Thema „Weihnachten“. Bis nach Bergen in Norwegen ist er vor über zehn Jahren mit seiner Frau Margit gereist um das richtige für seinen Biergarten zu finden. Seither krönt das nordische Dorf im „Gösser-Biergarten-Advent“ die Welser



Familie Wanik im Gösserbräu Wels



Ankommen, genießen, sich wie zuhause fühlen.

Weihnachtswelt nach dem nordischen Vorbild. Obwohl das Gebäude der Gösser-Brauerei gehört, hat die Familie in den letzten Jahrzehnten auch am und im Gebäude kräftig umgebaut und renoviert. Ohne allerdings den historischen Charakter in irgendeiner Weise anzugreifen.

## Generationen-Vertrag

Eva, die Betriebswirtin und in vierter Generation im Haus, das urkundlich erstmals im Jahre 1631 erwähnt wurde, arbeitet intensiv an der Auslastungssteigerung des Dreistern-Hauses, dessen Zimmer allerdings sicher Viersterne-Qualität haben. „Unser Hauptgeschäft ist natürlich die Gastronomie. Aber mit unseren 21 Zimmern und einer derzeitigen Auslastung von etwa 70 % über das Jahr, liegen wir nicht schlecht im Vergleich mit anderen Häusern.“ Und auch dafür gibt es Pläne: „Wir hoffen, dass wir die geplanten drei neuen Appartements in Kürze in Angriff nehmen können. Dann haben wir auch unser Betten-Angebot entsprechend qualitativ erweitert!“

## Zusammenarbeit mit dem TVB

Einig sind sich Vater und Tochter, wenn es um die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Business Touristik Wels geht: „Als eher kleiner Familienbetrieb könnten wir im Konzert der großen Hotels ganz sicher so nicht mitspielen. Durch den gemeinsamen Auftritt und seit zwei Jahren auch mit dem gemeinsamen Anstrengungen für ‚Green-Meetings‘, werden wir aber nicht nur als Messestadt, sondern auch als Kongress- und Event-Location wahrgenommen und vielfach gebucht.“ Außerdem wird auch im Gösserbräu an den Angeboten für die Wochenenden gearbeitet. Und da kommt die Initiative des Tourismusverbandes im Rennrad-Segment gerade recht. „Allerdings“, ist Jörg und Eva Wanik eines ganz wichtig, „wie bei der Welser Weihnachtswelt muss das rasch, professionell und vor allem in seiner Konsequenz mit einer hohen Service-Qualität in der ganzen Stadt entwickelt und beim Kunden spürbar sein.“

[www.wels-info.at](http://www.wels-info.at)



# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.